

Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Perspektiven und Kategorien des Neuen in der Musik des 20. Jahrhunderts:*

Musikalische und ästhetische Konzepte im Widerstreit

Kompetenzen:

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.,
- erläutern die Perspektiven und Kategorien des Neuen in der Musik bezogen auf ihren historischen Kontext.
-

Inhaltsfeld:

IF 2 (Entwicklungen von Musik)

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Auswirkungen neuer Technologien auf musikalische Gestaltung: elektroakustische und elektronische*

Kompetenzen:

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.

Inhaltsfelder:

IF 1 (Bedeutungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ästhetische Konzeptionen von Musik

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *Laufende Bilder – verstehende Ohren*

Kompetenzen:

- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik.

Inhaltsfelder:

IF 3 (Verwendungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: *Musik als Zeugnis gesellschaftspolitischen Engagements*

Kompetenzen:

- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik.

Inhaltsfelder:

IF 3 (Verwendungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Existenzielle Grunderfahrungen: Liebe und Tod im Musiktheater – Der Orpheus-Mythos*

Kompetenzen:

- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund (ästhetischer Konzeptionen und) des Sprachcharakters von Musik,
- vertonen Texte in einfacher Form,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich (der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und) des Sprachcharakters von Musik.

Inhaltsfelder: IF 1 (Bedeutungen von Musik) und IF 3 (Verwendungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprachcharakter von Musik
- Musik in außermusikalischen Kontexten

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik – „Programm Musik“ und die Idee der „absoluten Musik“: Eine Debatte des 19. Jahrhunderts*

Kompetenzen:

- benennen gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Verwendung der Fachsprache
- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher Gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext
- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen

Inhaltsfelder: IF 2 (Entwicklungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik
- Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *Abiturvorbereitung*

Kompetenzen:

- alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans

Inhaltsfelder: IF 1, 2 und 3

Inhaltliche Schwerpunkte:

alle inhaltlichen Schwerpunkte des Kernlehrplans

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase Grundkurs

GK Q1 1.Q. Thema: Perspektiven und Kategorien des Neuen in der Musik des 20. Jahrhunderts: Musikalische und ästhetische Konzepte im Widerstreit



Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik

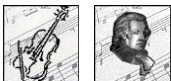
Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,
- benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,
- erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Expressionismus vs. Neoklassizismus
Arnold Schönberg: Drei Klavierstücke op. 11
Igor Strawinsky: Concerto for Piano and Wind Instruments (1924/1950)
- Bebop vs. Cool Jazz
The Quintet: Jazz at Massey Hall
Miles Davis: Birth of the Cool
- Progressive Rock vs. Punk
Pink Floyd: The Dark Side of The Moon
The Clash: The Clash

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- melodisch-rhythmische Musterbildung
- Akkordbrechung, Dur und Moll



Individuelle Gestaltungsspielräume


Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Stravinsky: Pulcinella
- Prokofiev: Symphonie Classique
- Modern Jazz Quartet: Django
- Fats Navarro: Deremonia
- Genesis: Entangled
- Ramones: I'm against it

Mögliche weitere Aspekte

--	--	--

  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein, • erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen, • erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext. 	<p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast • Formen musikalischer Syntax (Periodengliederung) • Motivstruktur, Themenformen <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • traditionelle Partitur, Klaviernotation • Lead-Sheet-Notation • Bigband-Partituren <p>Metrik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Taktarten <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • motivisch-thematische Analyse • Höranalyse • Lektüre von Sekundärtexten • Vergleichende Analyse • Abfassung von Rezensionen/Leserbriefen aus einer historischen Perspektive <p>Mögliches Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten • Erörterung fachspezifischer Fragestellungen • Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext 	
---	---	--

 **Bedeutungen von Musik**


Inhaltliche Schwerpunkte:

- o Ästhetische Konzeptionen von Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen


Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume

 **Rezeption**

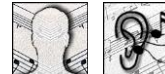
Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen von Musik.

 **Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,
- vertonen Texte in einfacher Form,
- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen von Musik,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.

 **Reflexion**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,

Fachliche Inhalte

- Musique concrète
- Soundscape-Komposition
- Die Musik von „Kraftwerk“ als Ideengeber für HipHop und Techno
- DJing und Sampling als Ausgangspunkt elektronischer Tanzmusik

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Graphische Notation
- Samples, Loops, ...

fachmethodische Arbeitsformen

- Formanalyse
- Präsentation von Rechercheergebnissen
- Produktion von digitalen Gestaltungen, z. B. mit Garage-Band oder Bandlab
- ggf. fächerübergreifendes Arbeiten mit dem Fach Physik

Mögliches Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte Formanalysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Kriteriengeleitete Beurteilung der Gestaltungsaufgabe
- Portfolio/Referat zu verschiedenen Erscheinungsformen der Techno-Musik im Verlauf des 20. Jahrhunderts

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Stockhausen: Gesang der Jünglinge
- Kraftwerk: Trans Europa Express oder Numbers
- Pierre Schaeffer: aus Cinq Étudesde bruits
- Steve „Silk“ Hurley: Jack Your Body
- Underground Resistance: Final Frontier
- Nutzung von Sequenzerprogrammen
- physikalische Grundlagen elektronischer Klangerzeugung/beeinflussung

<ul style="list-style-type: none"> • erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen von Musik, 		
<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. 		



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Kommunikationstheorie der Filmmusik
- Analyse nach Z. Lissa, H.W. Heister u. G. Maas
- Sounddesign
- Vertonung einer eigenen Szene
- Videoclips
- Filmmusik
- Werbung durch Musik

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Rhythmik
Metrum, Takt, Rhythmus,
Patterns, rhythmische Motive
- Melodik
Motiv, Thema, Periode, Satz
Intervalle, melodische Ausdrucksgesten
- Dynamik
Gestaltung von Übergängen, Dynamische Akzente
- Klangfarbe
Besetzungen: Orchester, div. Bandbesetzungen, virtuelle Klänge

fachmethodische Arbeitsformen

- Hörprotokoll
- Hörpartitur
- Internetrecherche
- Arbeiten mit audacity

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Videoclip: Thriller (Michael Jackson)
- Fluch der Karibik
- Harry Potter
- Star Wars
- aktuelle und historische Werbespots

Mögliche weitere Aspekte

- Bielefelder Filmhaus
- Kurzfilmwettbewerbe



Reflexion


Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

Mögliches Feedback / Leistungsbewertung

- Dokumentation in der Mappe
- Vortrag einer Szenenanalyse
- Vorstellung einer kurzen Eigenvertonung eigene Produktion

GK Q1 4.Q. Thema: Musik als Zeugnis gesellschaftspolitischen Engagements



Verwendungen von Musik

- Inhaltliche Schwerpunkte:**
- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
 - Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten



Konkretisierte Kompetenzerwartungen




Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.

Inhaltliche und methodische Festlegungen

- Fachliche Inhalte**
- Rezeptionsweisen von Musik
- Formen der Distanzierung durch Musik
 - Nationalhymnen als Ausdruck von Gemeinschaft und Identität
 - Identifikation durch Authentizität im Rap
- Verfahrensweisen
- Stilizitate und deren Verfremdung bei Kurt Weill
 - Verfremdung und Dekonstruktion durch Montage, Klangcollage, Sampling/Mixing
 - instrumentale Klangerzeugung und –veränderung
 - Verhältnis von Sprachrhythmus und rhythmisierter Sprache im Rap
- außermusikalische Kontexte
- Musiktheater als Widerspiegelung gesellschaftlicher Wirklichkeit
 - Das Woodstock-Festival und die Protestbewegungen der 60er Jahre
 - Hip Hop als kulturelle und politische Bewegung
- Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen**
- Ordnungssysteme
- Melodie- und Rhythmusmuster
 - Polyrythmik
 - harmonische Konventionen
 - metrische und ametrische Zeitgestaltung

Individuelle Gestaltungsspielräume

- Mögliche Unterrichtsgegenstände**
- Kurt Weill: Ballade von der Seeräuberjenny
 - Jimi Hendrix: Star Spangled Banner
 - Public Enemy: Fight the Power
 - Schlager der 30er: Ich bin die fesche Lola, Ein Freund, ein guter Freund...
 - Wagner: Sentaballade aus „Der fliegende Holländer“
 - Beatles: Revolution (Fassungen 1966/68), Revolution 9
 - Stockhausen: Hymnen
 - Barry McGuire: Eve of Destruction
 - Doors: This is the End
 - Samy Deluxe: Wer wird Millionär
 - Pink: Dear Mr. President / Wise Guys: Hallo Berlin
- Mögliche weitere Aspekte**
- Fächerübergreifende Kooperationen
- mit dem Fach Deutsch: Brecht und das epische Theater / Theaterkonzeptionen der Moderne
 - mit dem Fach Englisch: Dekodierung von Raptexten, „Black Power“-Bewegung in den USA
 - mit dem Fach Geschichte: Bürgerrechts- und AntiKriegsbewegungen in den USA



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

Formaspekte

- Periodisch-symmetrische Formmodelle

Notationsformen

- traditionelle Notenschrift
- grafische Notation
- Tonspurendiagramme


fachmethodische Arbeitsformen

- Analyse der Bezüge zwischen Text und Musik, zwischen Vorlage und Bearbeitung (vergleichende Hör- und Notentextanalyse)
- Lektüre von Selbstzeugnissen, z.B. Schriften, Interviews
- Praktische Erprobung von Montage- und Mixingverfahren



Mögliches Feedback / Leistungsbewertung


- individuell angefertigte Hör- und Notentextanalysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Gestaltungsaufgabe: Erstellung einer Klangcollage / einer Breakbeat-Aufnahme
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
- Referate zum zeitgeschichtlichen und politischen Kontext der Musik

GK Q2 1.Q. Existenzielle Grunderfahrungen: Liebe und Tod im Musiktheater – Der Orpheus-Mythos





 <p>Bedeutungen von Musik Verwendungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Sprachcharakter von Musik ○ Musik in außermusikalischen Kontexten
---	---

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
-------------------------------------	--	------------------------------------

<div style="display: flex; justify-content: space-between;">  </div> <p style="text-align: center;">Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik. • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf außermusikalische Kontexte, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf außermusikalische Kontexte, • interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf außermusikalische Kontexte. <div style="display: flex; justify-content: space-between;">  </div> <p style="text-align: center;">Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, 	<p>Fachliche Inhalte</p> <p>Musikalische Zeichensprache, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalisch-rhetorische Figuren, z.B. Passus duriusculus, Seufzermotiv • Dissonanzbehandlung <p>Wort-Ton-Verhältnis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprache als Klang- und Bedeutungsträger • Prosa- und Korrespondenzmelodik • Ausdrucksgestik in der Sprachmelodie <p>Rezeptionsweisen von Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen der Distanzierung durch Musik • Musik als Ausdruck gesellschaftlich-politischer Strömungen <p>Musik in außermusikalischen Kontexten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musiktheater als Widerspiegelung gesellschaftlicher Wirklichkeit <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • rhythmisch-metrische und ametrische Strukturen • melodische Muster • Konsonanz/Dissonanz • vokale und instrumentale Klangfarbe, Sinusschwingung, Obertonspektrum 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Monteverdi u- Gluck: „L'Orfeo“und „Orfeo ed Euridice“ • Offenbach: Orpheus in der Unterwelt • Telemann: „Die wunderbare Beständigkeit der Liebe, oder Orpheus in einem musicalischen Dramate“ • John Neumeier: Ballett Orpheus • Strawinsky/Balanchine <p>Mögliche weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsprojekt/Ausstellung vor Ort
---	--	--

<ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, 	<p>Formaspekte</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • vertonen Texte in einfacher Form, • erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen. • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext, • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen, • erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext, • erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf außermusikalische Kontexte. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ostinato und Soggetto • Polyphone Satzstruktur <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • traditionelle Partitur, Klavierauszug <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...) • Interpretationsvergleich • Gestaltung von Textvertonungen • Gestaltungsaufgabe unter Verwendung digitaler Medien <p>Mögliches Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten • Ausformulierung einer vergleichenden Interpretation • Gestaltungsaufgabe: Textvertonung durch klangliche Manipulation • Referate zum musikästhetischen und kulturgeschichtlichen Kontext 	

GK Q2, 2. Q. Thema: Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik – „Programm Musik“ und die Idee der „absoluten Musik“: Eine Debatte des 19. Jahrhunderts

 <p>Entwicklungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik • Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext 	
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p>  <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel, • benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.  <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext in Form einer einfachen Bearbeitung • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.  <p>Reflexion</p>	<p>Inhaltliche und methodische Festlegungen</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenüberstellung: „Absolute Musik“ und „Programm Musik“ unter Berücksichtigung der Gattungen Sinfonie, sinfonische Dichtung und Charakterstück • „absolute Musik“ Beethovens und ihre programmatische Rezeption und Interpretation (z. B. Rezensionen) • Verschiebungen der Rezeptionshaltungen, Rezeptionskonstan- ten • Verschiedene Sekundärtexte zur Rezeption und zur Ästhetik von Musik z. B. bei Hoffmann, Hanslick, Liszt, Schumann, Wagner, Dahlhaus, Eggebrecht <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Traditionelle Partitur • Instrumentation • Sonatenhauptsatzform • Verfahren motivisch-thematischer Arbeit • Formen musikalischer Syntax (Fortspinnung; Periodik, Satz/ Entwicklungstyp) • Motivstruktur • „idée fixe“ • Leitmotiv <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erörterung fachspezifischer Texte • motivisch-thematische Analyse (Notentext- und Höranalyse) • Gestaltung von Bearbeitungen, z.B. Stimmungsumdeutung, 	<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p> <p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beethoven: 5. und 6. Sinfonie • Brahms: 4. Sinfonie • Berlioz: op. 14a u. b • Liszt: Mazeppa • Charakterstück aus dem 19. Jahrhundert, z. B. aus Schumanns Kinderszenen • Hoffmann: Rezension der 5. Sinfonie von Beethoven (Auszug) • Hanslick: „Vom musikalisch Schönen“ (Auszug) • Wagner: „Das Kunstwerk der Zukunft“ (Auszug) • Adorno: „Die Idee der absoluten Musik“ (Auszug) • Eggebrecht: „Musik im Abendland“ (Auszug)

<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein, 		
<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen, • erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext, beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext. 	<p>durch Bearbeitung von Liedmelodien, durch Erstellung von Begleitsätzen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abfassung von Rezensionen/Leserbriefen aus einer historischen Perspektive <p>Feedback / Leistungsbewertung z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referate • Erörterung fachspezifischer Fragestellung 	